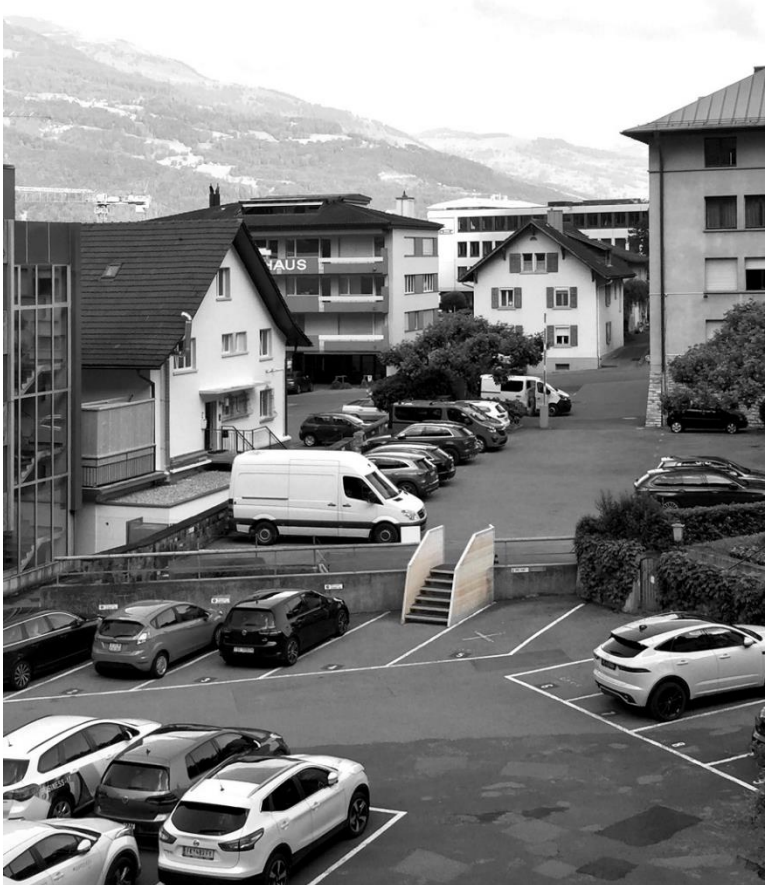


WS 21/22
Bachelorstudiengang Architektur

Basic Studio **LANDSCHAFT**
Studio DozentInnen: Anne Brandl, Christoph Michels und Wolfgang Schwarzmann

Eine Zukunft zu Fuss? St. Gallen als Autofreie Stadtlandschaft



Unsere Stadtlandschaften sind weitgehend auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet. Das Auto bestimmt vielerorts das alltägliche Leben der BewohnerInnen und dominiert die Nutzung und das Erleben der städtischen Räume. Diese nehmen wir meistens nur mit erhöhter Geschwindigkeit wahr. Meist trennt uns eine Glasscheibe von Geräuschen und Gerüchen unserer Umgebung. Welche Qualitäten unsere Umwelt dabei jenseits des Visuellen besitzt, erfahren wir kaum.

Wurde das Auto von den Visionären der modernen Stadtplanung noch mit offenen Armen empfangen und diente als Motor und Inspiration für neue Stadtvisionen, so wird es heute vor dem Hintergrund der Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft zunehmend in Frage gestellt und Alternativen werden gesucht. Wie könnte ein Leben in Städten ohne oder mit weniger Autoverkehr aussehen? Wie fühlt es sich an, in den Sonnenaufgang zu wandern, vom Regen durchnässt zu werden, sich als Fussgänger gegen Autos behaupten zu müssen oder die Einkäufe mit dem Handkarren nachhause zu ziehen? Wie würde sich der Alltag in einer Autofreien Stadtlandschaft gestalten und welche Räume, Wege und Gebäude bräuchte es in einer solchen Stadtlandschaft?

Die Stadtlandschaft St. Gallen dient in diesem Studio als Fallbeispiel um eine Zukunft ohne (oder mit weniger) motorisiertem Individualverkehr zu entwerfen. Ausgehend von verschiedenen Bewohnertypen (Pizzakurier, Primarschülerin, Rentnerin, Obdachlose, etc.) analysieren wir zunächst einige der heutigen Alltagsmobilitäten und -Routinen und analysieren, welche Rolle das Auto in diesen Prozessen spielt. Auf Grundlage dieser Analyse entwickeln wir Zukunftsszenarien für ein Leben ohne Autos und entwerfen entsprechende Infrastrukturen, Stadt- und Freiräume oder sogar Gebäude.

Das Studio ist in drei Phasen strukturiert.

In der Analysephase nehmen wir die Stadtlandschaft St.Gallen mit allen Sinnen, zu Fuss und zu unterschiedlichen Tageszeiten wahr. Wir lernen verschiedene Methoden kennen, mit denen wir unsere Beobachtungen und Wahrnehmungserlebnisse beschreiben, dokumentieren und analysieren können. Aus der Perspektive verschiedener Akteure untersuchen wir Alltagsmobilitäten und -routinen sowie Gebrauchsweisen im Umgang mit dem öffentlichen Raum.

In der zweiten Phase entwickeln wir die Vision einer autofreien Stadtlandschaft St.Gallen. Wie fühlt sich ein zukünftiges Leben ohne Auto an? Wie funktioniert eine Stadtlandschaft ohne Auto? Wie sehen autofreie öffentliche Räume aus? Wie orientieren sich Gebäude, wenn sie nicht mehr durch ein Auto erschlossen werden?

In der dritten Phase übersetzen wir diese Vision in ein Konzept und entwerfen konkrete stadträumliche oder architektonische Qualitäten. Der Massstab bzw. die Flughöhe kann dabei in Abhängigkeit von der individuellen Entwurfsidee variieren.

Seminarreise

Auf der Seminarreise werden wir uns zu Fuss um und durch die Stadtlandschaft St. Gallen bewegen. Wir lernen verschiedenen Methoden des grossräumigen und langandauernden Wanderns oder auch des sich planlos durch die Stadtlandschaft Treibens kennen.